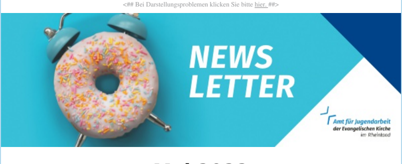
<## Bei Darstellungsproblemen klicken Sie bitte hier. ##>



Mai 2022

Monatlicher Newsletter
vom Amt für Jugendarbeit – Kompetenzzentrum Jugend
der Evangelischen Kirche im Rheinland

Infos so bunt wie Streusel.

Liebe Leser*innen.

In unserer Rubrik "Lesenswert" haben wir viele nützliche Quellen gelistet, die euch zum Thema Krieg und Hilfe von Geflüchteten weiterhelfen werden.

Auch immer brandaktuell und einen Besuch wert ist unsere Webseite vom Amt für Jugendarbeit und
die unseres Jugendverbandes Evangelische Jugend im Rheinland. Folgt uns gerne in den sozialen Medien bei Facebook bzw. Instagram, auch dort teilen wir regelmäßig relevante Infos mit und freuen uns über eure Kommentare.

Möge Euch ganz viel gelingen!

Euer Team aus dem Amt für Jugendarbeit der EKiR

Evangelische Jugendarbeit in Kooperation mit Schule

Online-Werkstattgespräch - Reflektion von euch dringlichen und aktuellen Themen

Im 6. Werkstattgespräch wird diesmal kein inhaltliches Schwerpunktthema vorgegeben, sondern die Möglichkeit zum Austausch zu mitgebrachten Themen eröffnet (methodisch orientiert an Open Space). Die gegenwärtige Situation im Arbeitsfeld ist nicht nur für Kinder und Jugendliche unterschiedlich herausfordernd, sondern auch für die Mitarbeitenden seitens der Jugendarbeit, OGS, Schulsozialarbeit und weitere.
Zugleich gibt es die Gelegenheit, zurückliegende Themen der Werksstattgespräche zu reflektieren und zukünftige Themen festzulegen.

Die Reihe der Werkstattgespräche ist als ein gemeinsamer praxisbezogener Erfahrungsaustausch und als ein Beitrag für die Weiterqualifizierung unserer Arbeit zu verstehen – für und mit den Kindern und Jugendlichen in diesen Kooperationen.

Wir laden herzlich dazu ein!

Zielgruppe:

Interessierte und Verantwortliche des Arbeitsfeldes Evangelische Jugendarbeit in Kooperation mit Schulsozialarbeit, Schule, OGS, Ganztag

Die Werkstattgespräche sind eine Kooperation zwischen dem Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche im Rheinland und dem Amt für Jugendarbeit der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Ansprechpartnerin: Manuela Postl, Amt für Jugendarbeit der EKiR

Weitere Informationen im Flyer

Onlineveranstaltung
2. Juni 2022 von 09:30 Uhr bis 11:15 Uhr

Anmeldung bis 1. Juni 2022 möglich

Zur **Online-Anmeldung**

Mensch.Maschine.Algorithmus

Symposium Digitale Bildung und Künstliche Intelligenz

Wir leben stets in Beziehung zueinander – von klein auf. Deshalb dient Bildung nicht bloß dem Wissens- und Kompetenzerwerb, sondern ist in jeder Altersstufe auch und vor allem ein Beziehungsgeschehen zwischen allen Beteiligten.

Mit dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz (KI) ist heutzutage eine neue Akteurin am Bildungsgeschehen beteiligt. KI nimmt hierbei verschiedene Rollen ein: Von der automatisierten Aufbereitung von Daten, Informationen und Wissen zu Bildungsinhalten über die Begleitung von Lernprozessen bis hin zur Beobachtung von sozialen Beziehungen, des Verhaltens und der Bildungsleistung der Lernenden jeden Alters.

Über diese Rollen und die ethischen Implikationen für eine evangelische Bildung im Zeitalter von Digitalisierung, Algorithmen und KI möchten wir miteinander ins Gespräch kommen – im Vorfeld und am Tag des Symposiums.

Veranstaltungswebsite

Mittwoch, 8. Juni 2022 / 9:30 - 16:15 Uhr
in Hilden und digital

Anmeldung zur präsentischen Teilnahme bis zum 20. Mai 2022
Anmeldung zur Teilnahme über Zoom bis zum 20. Mai

Partizipation – So geht das!

Es gibt gute Jugendarbeit. Es gibt gute Konfirmand*innenarbeit.

... Oftmals auch deshalb, weil beide Arbeitsbereiche aufeinander bezogen und miteinander verbunden sind. Um Wege guter Kooperation von Jugendarbeit und Konfirmand*innenarbeit zu fördern, laden wir ein zu einem weiteren Fachtag für hauptberuflich und ehrenamtlich Mitarbeitende beider Arbeitsbereiche – komm allein oder im Team!

Motivierende Kurzimpulse - selbst Methoden erproben - Zeit für Diskussion:Ziel ist es, ein Inspirations- und Austauschforum zu schaffen, bei dem alle Teilnehmenden als Expert*innen partizipativ eingebunden sind:

- Mit welcher Haltung und Einstellung arbeiten wir?
- Welche praktischen Methoden gibt es?
- Wie kann ich mein Team oder Presbyterium begeistern/gewinnen/beteiligend arbeiten?
- Welche Strukturen in der Gemeinde fördern Partizipation?

Interesse? Dann gib bei der Anmeldung an: Welche partizipative Methode wolltet Ihr immer schon mal anbieten und habt es nicht gemacht – wir probieren es am Fachtag aus!

Eine Kooperation des pti, dem Hackhauser Hof und dem Amt für Jugendarbeit der EKiR

Datum: Samstag, 11.06.22 | 10 – 16 Uhr
Ort: Eine Location im Köln/Bonner Raum (wird noch bekannt gegeben)
Kosten: 15,- €
Anmeldung per E-Mail an Kai Steffen:

konfirmandenarbeit-pti@ekir.de

Wie ist Jesus weiß geworden?

Lesung mit Sarah Vecera - Save The Date!

Von Anfang an war die Kirche für alle Menschen gedacht. Trotzdem gibt es auch in ihr rassistische Strukturen, die weißen Menschen meistens gar nicht auffallen. Sarah Vecera macht auf diese Strukturen aufmerksam und erklärt, wie jeder und jede etwas dagegen tun kann. So will sie ermutigen, im Sinne des christlichen Glaubens eine Kirche zu gestalten, in der sich jede*r willkommen und angenommen fühlt.

Ihr 200-seitiges Buch ist unter der ISBN/EAN 978-3-8436-1352-1 bei PATMOS erschienen.

Veranstaltet vom CVJM-Westbund und der Evangelischen Jugend im Rheinland

CVJM-Hotel Düsseldorf
26 August, Beginn um 18:00 Uhr

Anmeldung ab sofort **hier**

NRW weite Freizeitenevaluation

In diesem Sommer ist es nach fünf Jahren wieder so weit: Die NRW weite Freizeitenevaluation steht an und damit diese erneut ein Erfolg wird, ist man auf Unterstützung angewiesen. Wenn eine Kinder- und/oder Jugendfreizeit in den NRW-Sommerferien (24.06. bis 09.08.) veranstaltet wird, dann steht das folgendes Online-Formular zur Verfügung.

Zum **Online Fragebogen**

Auswirkungen von Corona auf Jugendreisen

Bundesweite Umfrage des DBJR

Der Bundesjugendring führt im Rahmen der Fachstelle Jugendreisen eine Kurzumfrage zu den Auswirkungen der Pandemie auf Freizeitmaßnahmen durch, um eine auf Zahlen und Fakten gestützte Interessenvertretung zu stärken. Die Umfrage richtet sich an Praktiker_innen von Freizeitmaßnahmen auf allen Organisationsebenen. Davon umfasst sind Freizeitmaßnahmen vom regionalen Ortsverband bis zur Bundesebene.

Die Teilnahme ist bis Pfingsten (6. Juni 2022) hier möglich.

Wir haben die Zukunft diskutiert!

Die inhaltliche Auswertung des Zukunftskongresses geschieht in diesen Wochen, doch wir wollen Euch die ersten visuellen Eindrücke unseres Zukunftskongresses nicht vorenthalten - diese sind ab sofort online und werden stetig ergänzt! Ob Fotos, im Aftermovie oder im riesigen Grafic-Recording Poster - Wir haben den super Tag mit und für Euch festgehalten.

Viel Spaß beim Stöbern :-)

Rückblick – Zukunftskongress der Evangelischen Jugend im Rheinland

David Ruddat wird neuer Landespfarrer für Jugendarbeit an der Jugendbildungsstätte in Solingen

Der 48-Jährige aus Mülheim an der Ruhr wurde für acht Jahre in das Amt und zugleich in die gemeinsame Leitung der Evangelischen Jugendbildungsstätte Hackhauser Hof – Bildungszentrum Jugendarbeit e. V. berufen.

Jugendtheologie, das Theologisieren mit Jugendlichen, sieht Ruddat als unerlässlichen Bestandteil des auf der Jugendsynode 2019 angestoßenen Prozesses der Partizipation in der Landeskirche. „Eine Kirche, die Partizipation ermöglichen will, muss auch junge Menschen in ihrer Mitte als Theologinnen und Theologen ernst nehmen.“ Das verändere Kirche, da ist sich Ruddat sicher.

David Ruddat hat in Bochum, Bonn und Berlin Theologie studiert. Nach seinem Vikariat in Düsseldorf und dem Probedienst in Duisburg und Mülheim, war er Gemeindepfarrer in der Evangelischen Kirchengemeinde Broich-Saarn und Schulreferent im Kirchenkreis an der Ruhr, bevor 2016 Landespfarrer für Kirche mit Kindern wurde. Ruddat ist verheiratet und Vater von vier Kindern. Er tritt die Nachfolge von Karl Hesse an, der 2021 in die Evangelische Kirche von Westfalen gewechselt ist.

Er tritt seinen Dienst am 1. August 2022 an.

57.000 Kilowattstunden Solar-Strom

„Himmelsenergie“ ist das vermutlich größte Photovoltaik-Projekt in der rheinischen Kirche. Die Solar-Anlage entsteht gerade auf dem Dach der Pauluskirche in Bonn-Friesdorf. 160 Solarmodule auf 400 Quadratmetern Dachfläche werden dann jährlich etwa 57.000 Kilowattstunden Strom produzieren. Das entspricht dem Stromverbrauch von 40 Ein-Personen-Haushalten. Ein Teil davon deckt den Eigenbedarf des Gemeindezentrums, der größere Teil wird ins öffentliche Stromnetz eingespeist. So spart die Thomas-Kirchengemeinde Strom und rund 23 Tonnen klimaschädliches CO2.

Mehr erfahren

Jugendpolitik im Dialog

Fachtagung

Am 2. Juni 2022 veranstaltet die Arbeitsstelle Eigenständige Jugendpolitik in Frankfurt die Fachtagung "Jugendpolitik im Dialog".
Der Input zum Thema „Jugendarmut – ein Auftrag für ressortübergreifende Jugendpolitik“ von Prof. Dr. Christoph Butterwegge eröffnet die Tagung.
Im Programm erwartet Dich:

- eine Keynote zu Jugendarmut mit anschließendem Austausch zu jugendpolitischem Handlungsbedarf
- ein Austausch zu Jugendpolitik nach und in Krisenzeiten mit Vertreter*innen aus Politik und Gesellschaft
- thematische Dialogrunden für vertiefte Gespräche und spannenden Inputs zu:
- Jugendbeteiligung nach Corona
- Queere Jugend
- Ressortübergreifendes Handeln in der Jugendhilfeplanung
- Jugend-Check auf Landesebene
- Abschlussrunde und Fish Bowl für alle Teilnehmenden

Ort: Frankfurt
Datum: 2. Juni 2022

Die **Anmeldung** ist ab sofort möglich.

WarTalk – TikTok als Informationsquelle für junge Menschen?!

Lustige Tänze, lippensynchrone Songs und aktuelle Trends – für solche Unterhaltung ist die App Tiktok bislang besonders bekannt. Dieses Bild ändert sich jedoch zunehmend und wird für junge Menschen immer mehr zu einer wichtigen Informationsquelle. Auch der Ukraine-Krieg wird bei Tiktok abgebildet und junge Menschen nehmen jeden Tag verschiedene Bilder und kleine Videos wahr. Täglich bekommen sie neue Nachrichten, treffen sich in virtuellen Räumen und lassen sich von Tiktok und Co. berichten, was in der Welt passiert.

Das Online-Seminar gibt einen Einblick in die App TikTok und geht auf Themen wie Zensur, Beeinflussung und Informationsgehalt ein. Wir werfen einen Blick in die (digitale) Lebenswelt junger Menschen und nehmen die verschiedenen Bubbles und Echoräume unter die Lupe. Neben fachlichem Input ist auch Zeit für den Austausch unter den Teilnehmenden.

Referenten: Leo Cresnar – Medienpädagoge im Amt für Jugendarbeit der EKvW und Jendrik Peters – Bundessekretär für Bildung im CVJM-Westbund e.V.

Datum: 10.06.2022
Uhrzeit: 09:30 Uhr - 12:30 Uhr

Ort: ZOOM
Zur Anmeldung (Westfalen sagen auch "Warenkorb" dazu ;-)

Rund um Gewalt – Kinder und Jugendliche schützen!

Fachtag - Gewaltphänomene im Blickpunkt der Gewaltprävention

Junge Menschen sind Gefährdungen wie Kindesmisshandlungen, sexualisierter Gewalt und auch Cybergewalt ausgesetzt. Gleichzeitig zeigen sie aggressive und dissoziale Verhaltensweisen. Sowohl die Viktimisierung als auch die Gewaltbereitschaft von Kindern und Jugendlichen stellen pädagogische Fach- und Lehrkräfte vor Herausforderungen. Der Fachtag behandelt Erscheinungsformen, analysiert Ursachen und beleuchtet Folgen verschiedener Gewaltphänomene – auch unter Berücksichtigung der Corona-Pandemie.
Ziel ist es, Fachkräften gewaltpräventives Grundlagenwissen und Kenntnisse über Risiko- und Schutzfaktoren zu vermitteln, um sie dabei zu unterstützen, Präventionsmaßnahmen zu entwickeln und zu etablieren.

Der Fachtag ist eine Kooperationsveranstaltung der AJS NRW, der Katholischen LAG Kinder- und Jugendschutz NRW und der Evangelischen Landesstelle Kinder- und Jugendschutz NRW.

Dienstag, 14. Juni 2022,10:00 – 16:30 Uhr
Jugendherberge Köln-Riehl, An der Schanz 14, 50735 Köln

Teilnahmebeitrag: 85 €

Anmeldung

Mediale Krisendarstellung, Medienumgang und Bewältigung durch Heranwachsende am Beispiel Flucht

Materialien für die pädagogische Praxis

Die Materialien eignen sich für die Arbeit mit jungen Menschen zwischen 12 und 16 Jahren und umfassen mehrere Video-Impulse. Themen sind die mediale Darstellung der Not von Geflüchteten, die Rolle von Medien im gesellschaftlichen Diskurs, das Zusammenspiel von Social Media und Journalismus sowie die Beteiligung am medienvermittelten gesellschaftlichen Diskurs. Sie wurden so konzipiert, dass sie

- auf den Erfahrungen der Kinder und Jugendlichen aufbauen,
- den Austausch untereinander anregen,
- mit gezielten Informationen unterstützen und so
- die Handlungsfähigkeit der Kinder und Jugendlichen stärken.

Materialien und Videos wurden in einem partizipativen Prozess mit Kindern und Jugendlichen, Medienschaffenden und pädagogischen Fachkräften gemeinsam im Team von JFF und HTWK Leipzig entwickelt.

Arbeitsmaterialien - mekrif (jff.de)

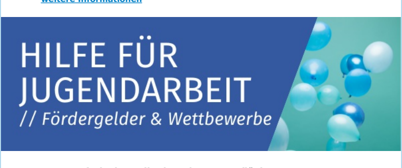
Aktionstag gegen Atomwaffen am 25. Juli von 11-15 Uhr in Büchel

Christinnen und Christen aus mehreren evangelischen Landeskirchen und der katholischen Friedensbewegung pax christi laden zum 5. Aktionstag für eine atomwaffenfreie Welt am Fliegerhorst Büchel ein. Hier werden 20 US-amerikanische Atombomben, die im Kriegsfall von deutschen Flugzeugen zu ihren Zielen geflogen werden, für den Einsatz bereit gehalten.

"Die derzeitige Weltlage mit dem völkerrechtswidrigen und verbrecherischen Krieg Russlands gegen die Ukraine und die damit verbundene Drohung Putins Atomwaffen einzusetzen, machen die Dringlichkeit und Notwendigkeit für die Abschaffung der Atomwaffen einzutreten zwingend deutlich", so die Veranstalter*innen.

am 25. Juli von 11-15 Uhr in Büchel

weitere Informationen



Sommerfreizeit - Teilnahme junger Geflüchteter

Die AEJ-NRW fördert die Teilnahme junger Geflüchteter an Sommerfreizeiten und anderen Maßnahmen der Jugendverbandsarbeit. Dafür werden Mittel aus dem Projekt Du. Ich. Wir – internationale Biografien eingesetzt. Gefördert werden die Teilnahmebeiträge. Interessierte Träger (Kirchengemeinden, Kirchenkreis, CVJM, etc.) wenden sich bitte unter Anlage der Ausschreibung für die betreffende Freizeit an geschaeftsstelle@aej-nrw.de und nennen in Ihrer E-Mail auch den gewünschten Förderbetrag.

Eine Zusage kann zeitnah erfolgen. Die Auszahlung der Förderung erfolgt im Nachgang der Maßnahme.

Aktion Mensch - Sonderförderung Ukraine

Förderung von Projekten mit geflüchteten Kindern und Jugendlichen aus der Ukraine, z.B. Qualifizierung von Ehrenamtlichen, Beratung und Betreuung sowie offene Angebote wie Sprachkurse. Bis zu 100.000 Euro.

Anträge können vom 11. März 2022 bis maximal 31. Dezember 2022 gestellt werden.

Mehr dazu

Hochwasser - Aktion "NRW hilft"

Programm jetzt auch für Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit abrufbar

Förderprogramm aus Spendenmitteln der Musk-Foundation zur Förderung von Kindern und Jugendlichen in den vom Hochwasser im Juli 2021 betroffenen Gebieten. Dieses Förderprogramm wurde jetzt auch für Sportvereine, Jugendgruppen und sonstige Jugendhilfeorganisationen und Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit geöffnet. Außerdem können auch Träger einer Nachmittagsbetreuung Anträge stellen, unabhängig von der Schulform. - Bisher war dieses Förderprogramm auf Ganztagsangebote an Schule beschränkt.

„Mit den finanziellen Mitteln aus der Musk Foundation sollen insbesondere auch Projekte oder Ideen umgesetzt werden, die Kindern und Jugendlichen dabei helfen, die erlebten und häufig traumatisierenden Situationen zu verarbeiten und sich wieder neugierig und mit allen Sinnen ihre Lebenswelt zu erschließen. Verknüpft werden kann dies ebenso mit Projekten zum Klimaschutz.“

Die Antragsfrist ist auf den 31.08.2022 verlängert worden.

Die Unterlagen zur Antragsstellung findet ihr **hier**

Ich kann was!-Initiative

Kompetenzen für die digitale Welt

Mit der bundesweiten Initiative Ich kann was! unterstützt die Deutsche Telekom Stiftung Projekte und Einrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit. Unter dem dauerhaften Motto „Kompetenzen für die digitale Welt“ unterstützt die Telekom-Stiftung Projekte
mit einer Förderhöhe von bis zu 10.000 Euro. Das Alter der Kinder und Jugendlichen in den geförderten Projekten liegt zwischen 10 und 16 Jahren.

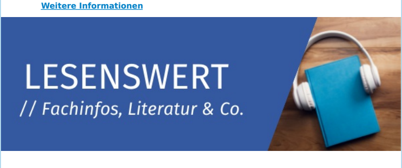
Bewerbungsschluss: 30. Juni 2022

Weitere **Informationen**

"Internet für alle" der Aktion Mensch

Mit dem Förderangebot "Internet für alle" der Aktion Mensch werden Investitionskosten und Bildungsangebote gefördert, die eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am digitalen Fortschritt ermöglichen. Noch bis zum 31. Dezember 2022 können Projekte mit 2 x 5.000 Euro ohne Eigenmittel gefördert werden.

Weitere Informationen



Die Delegiertenkonferenz unseres Jugendverbandes verurteilt den Einmarsch in die Ukraine und ringt um friedenspolitische Haltung

Der aktuelle Krieg auf dem Boden der Ukraine erschüttert die sogenannte europäische Friedensordnung und führt zu einer allgemein wahrnehmbaren Ratlosigkeit und Unsicherheit im Umgang mit einem gewalttätigen Aggressor. Konzepte gewaltfreier ziviler Konfliktbearbeitung stehen auf dem Prüfstand, eine Verengung des Diskurses auf eine rein militärische Sicherheitslogik ist deutlich wahrnehmbar und es kündigt sich eine Aufrüstungsdynamik an.

Die Ev. Jugend im Rheinland verurteilte auf ihrer Delegiertenkonferenz im März in einem Beschluss den völkerrechtswidrigen Einmarsch in die Ukraine und macht sich in einem weiteren Beschluss mit der „Reflektion der friedenspolitischen Positionierung und Haltung der Evangelischen Jugend im Rheinland“ auf den Weg, diese Spannungen einer Klärung herbeizuführen.

Ukraine-Krise - Infos für Fachkräfte

Fachkräfte der Kinder- und Jugendhilfe sind angesichts der Kriegsgeschehnisse in der Ukraine aktuell besonders herausgefordert.

Die AJS versammelt nun nützliche Links und Hinweise zum Umgang mit der Krise. Hier ein Auszug der Themenpakete:

- Fachkräfte und Helfende aus der Ukraine beschäftigen – Dokumente in vier Sprachen
- Hilfestellungen für Fachkräfte in der Kinder- und Jugendhilfe
- Rechtsfragen
- Hilfe und wichtige Informationen für geflüchtete Familien, Kinder und Jugendliche
- Herausforderung für die Kinder- und Jugendhilfe: Stellungnahmen
- Kinder- und Jugendschutz
- Polizeihinweise

Mehr: **Ukraine-Krise | Infos für Fachkräfte - AJS NRW**

Germany4Ukraine

Hilfeportal der Bundesregierung

Jugendverbände, die aktuell konkrete Unterstützung für Geflüchtete aus der Ukraine in Deutschland leisten, können das Hilfe-Portal „Germany4Ukraine“ der Bundesregierung nutzen. Es bündelt Informationen zu Unterkunft, Basisthemen sowie medizinischer Versorgung in Deutschland. Die Informationen und Leistungen sind mehrsprachig auf Ukrainisch, Russisch, Englisch und Deutsch verfügbar. Nach Angaben des Bundesinnenministeriums setzt das Portal auf dem großen Engagement zahlloser Hilfsangebote auf, sowohl von staatlichen Stellen als auch der Zivilgesellschaft. Es soll kontinuierlich weiterentwickelt und verbessert werden.

Hier geht's zum **Hilfsportal**

Vor Aufnahme von Kindern aus der Ukraine Jugendamt kontaktieren!

Örtliche Jugendämter sichern den Kinderschutz / Registrierung dient dem Zugang zu Hilfsangeboten und Leistungen

Immer mehr Menschen müssen des Krieges in der Ukraine wegen ihre Heimat verlassen – unter ihnen auch zahlreiche begleitete und unbegleitete Kinder und Jugendliche. Die Hilfsbereitschaft in der deutschen Bevölkerung ist enorm. Viele Menschen sind dazu bereit, Geflüchteten aus der Ukraine ein Obdach zu bieten und sie zu Hause aufzunehmen. Die Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) Landesjugendämter appelliert deshalb an alle Menschen, die Kinder und Jugendliche bei sich aufnehmen wollen, sich bei ihrem örtlichen Jugendamt zu melden. Hier laufen alle Fäden zusammen: Nach einer Registrierung stehen die staatlichen Hilfsangebote oder -leistungen zur Verfügung und mit den ukrainischen Behörden können Daten zur Information von Angehörigen ausgetauscht werden.

„Die Bereitschaft schnell und unkompliziert zu helfen, finde ich überwältigend und ein starkes Signal der Menschlichkeit und Solidarität“, sagt Lorenz Bahr, Vorsitzender der BAG Landesjugendämter. Gleichzeitig müsse man in dieser unübersichtlichen Lage besonders darauf achten, dass der Kinderschutz gewährleistet sei, so Bahr weiter. Bei einer ungeordneten Aufnahme bestehe die Gefahr von Missbrauch. Auch sei es wichtig, dass Menschen, die Geflüchtete bei sich aufnehmen, darauf vorbereitet seien, dass sie es oft mit traumatisierten Menschen zu tun haben, die einer besonderen Unterstützung bedürfen, eventuell auch einer therapeutischen Hilfe.

Den Kontakt zum jeweils zuständigen Jugendamt finden hilfsbereite Menschen schnell über die Jugendamts-Suche auf **www.unterstuetzung-die-ankommt.de**.

NRW. Erstmals ein Landeskinderschutzgesetz in Kraft getreten

Online Veranstaltung

Kurz vor Beginn einer neuen Legislaturperiode tritt ab Mai im Land Nordrhein-Westfalen erstmals ein Landeskinderschutzgesetz in Kraft. Viele Fachkräfte stellen sich vor diesem Hintergrund die Frage, welche Änderung des mit der Zustimmung der vier Fraktionen CDU, SPD, FDP und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beschlossenen Gesetzentwurfs mit welcher Dringlichkeit der Umsetzung bedarf.

Sei es die Weiterentwicklung fachlicher Standards nach § 79a SGB VIII, der Aufbau der Netzwerke Kinderschutz oder die Begleitung der Schutzkonzeptentwicklung – das Landeskinderschutzgesetz sucht keine schnellen Lösungen. Vielmehr steht es am Anfang eines die kommenden Jahrzehnte prägenden, nachhaltigen Prozesses der Struktur- und Qualitätsentwicklung.

Zu dessen Auftakt lädt die Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz (AJS) NRW e.V., alle interessierten Fachkräfte herzlich dazu ein, sich mit einer Tasse frisch gekochtem Kaffee kostenlos und digital zu einem ersten kurzen Überblick über die rechtlichen Regelungen zuzuschalten.

» Auf einen Kaffee ... mit dem Landeskinderschutzgesetz NRW - AJS NRW

Die Schule ist fertig und was passiert dann?

Neues Jupf Info aus Köln: Thema Startklar

Es muss nicht immer der kürzeste Weg zwischen A und B sein – das Leben verläuft selten linear. Manchmal beginnt man etwas, hört wieder auf und fängt etwas Neues an. Ziele können sich ändern, Horizonte verschieben und Pläne über den Haufen geworfen werden. Oftmals lassen sich die wichtigsten Schlüsse aus dem ziehen, was man nicht machen möchte. Die Geschichte zeigt, dass selbst große Künstlerinnen und Künstler, Unternehmerinnen und Unternehmer, einfach alle mit fantastischen Visionen oft um ihre eigene Achse laufen und Rückschläge verkraften mussten, um dort anzukommen, wo sie ihr Potenzial entfalten konnten. Unterschiedliche Menschen brauchen unterschiedlich viel Zeit. Oftmals sind es genau diese Umwege, die anfangs kritisch beäugt werden, auf denen man die schönsten Begegnungen erlebt.

Hier das **Jupf Info als PDF** lesen

Christliche Kirchen erreichen junge Menschen in Deutschland nicht

So die Trendstudie „Jugend in Deutschland – Sommer 2022“

„Junge Leute sind keine unreligiösen Menschen, aber die christlichen Kirchen in ihrer gegenwärtigen Verfassung erreichen sie nicht", erklärte der Jugendforscher Klaus Hurrelmann bei der Vorstellung der neuen Trendstudie „Jugend in Deutschland – Sommer 2022“ am 3. Mai in Berlin und verwies auf die schwindende Rolle von Glaube und Religiosität unter Christen. Auf die Frage nach der „Sinngebung im Leben“ rangiere bei den 1.021 befragten 14- bis 29-Jährigen der Glaube mit 18 % auf dem letzten Platz. Platz 1 belege die Familie (63 %), gefolgt von Lebenszielen (54 %) und Erfolg (48 %).

Jugend in Deutschland - Trendstudie: Sommer 2022 - Simon Schnetzer (simon-schnetzer.com)

Unser Tipp zum Inserieren und zur Suche von Traumjobs

Weitere Stellenanzeigen für viele verschiedene Bereiche der Ev. Kirche im Rheinland findet ihr übrigens auch online unter:
https://www2.ekir.de/jobs/stellenboerse.php?page=0

Ihr möchtet eine Stellenanzeige als Evangelische Kirchengemeinde, kirchliche Dienststelle, diakonischer Träger oder Einrichtungen publizieren? Dann nutzt die kostenlose Stellenbörse für Jobs in den evangelischen Kirchen und der Diakonie hier:
https://www.kirchen-diakonie-jobs.de/

Unser Service für Euch: Auch hier im Newsletter publizieren wir gerne eure Stellengesuche. Schickt uns dazu bitte eine Mail an hanke@afj-ekir.de, samt Link zur online Anzeige oder als PDF.

KrisenKompass-App

Deutschlandweit sterben jährlich etwa 10.000 Menschen durch Suizid, die Zahl der unmittelbar Betroffenen liegt mit Verwandten und Freundinnen und Freunde bei über 60.000 unmittelbar betroffenen Menschen.
Die App des KrisenKompass informiert über Suizidgedanken, Suizide und ihre Folgen und bietet Hilfe zur Selbsthilfe sowie Unterstützung in akuten Krisensituationen.

Notfallnummer "Gewalt gegen Frauen"

Unter der kostenlosen Telefonnummer **0800 116 016** beraten und informieren die MitarbeiterInnen des Hilfetelefons “Gewalt gegen Frauen” in 18 Sprachen zu allen Formen von Gewalt gegen Frauen.

Notfallnummer "Schwangere in Not"

Das kostenlose, barrierefreie und 24 Stunden unter der Nummer **0800 40 40 020** erreichbare Hilfetelefon “Schwangere in Not” ist eine erste Anlaufstelle für Frauen, die über qualifizierte BeraterInnen Hilfe in den örtlichen Schwangerschaftsberatungsstellen finden. Es bietet auch eine fremdsprachige Beratung an.

Nummer gegen Kummer

Die “Nummer gegen Kummer” bietet Telefonberatung für Kinder, Jugendliche und Eltern. Das **Kinder- und Jugendtelefon** ist unter der Rufnummer **116 111** zu erreichen – von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr.
Das **Elterntelefon** richtet sich an Mütter und Väter, die sich unkompliziert und anonym konkrete Ratschläge holen möchten. In ganz Deutschland sind BeraterInnen unter der kostenlosen Rufnummer **0800 111 0550** montags bis freitags von 9 bis 11 Uhr und dienstags und donnerstags von 17 bis 19 Uhr erreichbar.

Hilfetelefon für junge Pflegende

Das Projekt **“Pausentaste”** unterstützt junge Pflegende mit gezielter Beratung und Information. Unter der Nummer **116 111** erreichen ratsuchende Kinder und Jugendliche die Hotline von Montag bis Samstag jeweils von 14 bis 20 Uhr. Das Beratungsangebot ist kostenlos und auf Wunsch auch anonym. Im November 2019 ist zusätzlich die Beratung in Form eines Termin-Chats an den Start gegangen.

Notfalltelefon "Sexueller Missbrauch"

Unter der Nummer **0800 22 55 530** ist das Hilfetelefon “Sexueller Missbrauch” montags, mittwochs und freitags von 9 bis 14 Uhr sowie dienstags und donnerstags von 15 bis 20 Uhr bundesweit, kostenfrei und anonym erreichbar. Unter www.save-me-online.de ist das Online-Beratungsangebot für Jugendliche des Hilfetelefons erreichbar.

Hilfe-Portal Sexueller Missbrauch

Hier finden Betroffene, Angehörige und Fachkräfte einen schnellen Zugang zu Hilfe und Beratung. Auch Menschen, die sich Sorgen um ein Kind machen oder Fragen zum Thema haben, erhalten hier Unterstützung: www.hilfe-portal-missbrauch.de

Medizinische Kinderschutzhotline

Die Hotline richtete sich bislang ausschließlich an heilberufliches Fachpersonal. Mit der Zielgruppenerweiterung des Projekts auf die Kinder- und Jugendhilfe sowie die Familiengerichtsbarkeit erhalten dort Tätige seit Januar ebenfalls fachliche Expertise und niedrigschwellige Unterstützung bei Fragen zum medizinischen Kinderschutz.

Rufnummer der Medizinischen Kinderschutzhotline: **0 800 / 19 210 00**
Weitere Informationen unter https://www.kinderschutzhotline.de

EKD-Notruf für Opfer von sexualisierter Gewalt

Die Zentrale Anlaufstelle .help ist bundesweit kostenlos und anonym erreichbar unter der Rufnummer **0800 5040 112** und per E-Mail an **zentrale@anlaufstelle.help**, sowie unter der Internetadresse www.anlaufstelle.help. Terminvereinbarungen für telefonische Beratungen sind möglich montags von 16.30 bis 18.00 Uhr sowie Dienstag bis Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr.

Amt für Jugendarbeit, Kompetenzzentrum Jugend, der Evangelischen Kirche im Rheinland
Hans-Böckler-Straße 7
40476 Düsseldorf
Telefon. 0211 4562-477
E-Mail: hanke@afj-ekir.de

https://www.jugend.ekir.de/

Wenn Sie unseren Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie ihn hier abbestellen.